



www.tim-tam.ch



Foto: Duncan Connell

«TiM – Tandem im Museum»: Duncan und Corinna haben gemeinsam im Museo Vincenzo Vela eine der Gewinner-Geschichten erfunden, welche sie auf www.mi-s.ch publiziert haben.

100 Geschichten in über 100 Museen «TiM – Tandem im Museum» zum Weltgeschichtentag, am 20. März, 14.00–16.00 Uhr

«Deep Water» heisst das Thema des diesjährigen Weltgeschichtentags. Gemeinsam mit TiM tief in eine andere Welt eintauchen und neue Begegnungen schaffen: Am 20. März erfinden dazu die Besuchenden in mehr als 120 TiM-Museen Geschichten zu Museumsobjekten. Im Anschluss werden in den beteiligten Museen diese und weitere TiM-Geschichten erzählt. Der Eintritt für Geschichten-Erfinder*innen ist frei.



www.tim-tam.ch

Was ist der Weltgeschichtentag?

Am 20. März findet weltweit Weltgeschichtentag statt: An diesem Tag wird jedes Jahr rund um den Globus das freie mündliche Erzählen gefeiert. Der Aktionstag wird seit 2004 veranstaltet und basiert auf einem älteren schwedischen Erzähltag. Das Ziel ist dabei, Geschichten zu teilen, sich am Reichtum der Bilder, Sprachen und Motive zu erfreuen und neue Kontakte zu knüpfen. Lebendig und freudig zelebrieren Menschen auf der ganzen Welt an diesem Tag die Volkskultur des Erzählens.

Was geschieht in den Museen?

Das Projekt «TiM – Tandem im Museum» wird bereits zum vierten Mal am Weltgeschichtentag zusammen mit Museumsbesuchenden mindestens 100 Geschichten in 120 TiM-Museen erfinden und dies in der ganzen Schweiz. Alle Geschichten werden auf der Geschichtenplattform «Musée imaginaire Suisse» mi-s.ch publiziert, wodurch ein dichtes Netz von Erzählungen entsteht.

Wettbewerb

Am Weltgeschichtentag findet ein Wettbewerb statt: Autorinnen oder Autoren der 'besten' Geschichte in jeder Sprachregion gewinnen einen Schweizer Museumsspass.

Was ist «TiM – Tandem im Museum»?

Ob Heimatkundemuseum, Naturmuseum oder städtisches Kunstmuseum – das niederschwellige Angebot von «TiM – Tandem im Museum» ist ideal, um Begegnungen mit Kunst und Kultur und Begegnungen unter Menschen anzuregen. Bei TiM treffen sich zwei Menschen, die sich vorher ev. noch nicht gekannt haben und lernen sich über die Begegnung mit einem Objekt oder einem Werk im Museum kennen. So wie Duncan und Cornelia, die sich im Museum in Ligoretto getroffen haben. Die Geschichte von Duncan und Corinna finden Sie zusammen mit rund 5000 anderen Geschichten auf der Geschichtenplattform www.mi-s.ch.

Wie setzt sich das Tandem zusammen?

Im Zentrum des gemeinsamen Museumsbesuchs steht die Begegnung von Menschen aus verschiedenen Lebenswelten, ob diese nun auf eine unterschiedliche Herkunft, die Zugehörigkeit zu einer anderen Generation oder zu einem anderen sozioökonomischen Status gründen. «Tandem im Museum will die die Verbindung zwischen Menschen stärken, indem sie etwas gemeinsam tun – und dies im Museum», sagt Franziska Dürr, Kulturvermittlerin und Geschäftsleiterin von TiM. «Die Tandems werden von Personen initiiert, die das Projekt bereits kennen und sich freiwillig engagieren wollen.» Die TiMer*innen seien Türöffner, indem sie aktiv auf Mitmenschen zugehen und diese fragen, ob sie Lust auf einen gemeinsamen Museumsbesuch hätten, führt



www.tim-tam.ch

Dürr aus. Und: Sie bauten so Schwellenängste ab und holten Menschen ab, die von sich aus vielleicht keinen Museumsbesuch machen würden.

Über TiM – Tandem im Museum

Vor fünf Jahren gestartet, vereinigt TiM inzwischen über 120 Museen und 420 TiMer*innen in der ganzen Schweiz. Bisher sind fast 6000 Geschichten erfunden und online publiziert worden. Ziel ist es, in den kommenden Jahren das Netzwerk weiter auszubauen. Bis 2026 sollen mindestens 500 TiMer*innen in der ganzen Schweiz unterwegs sein.

«TiM – Tandem im Museum» (französisch: « TaM – Tandem au Musée », italienisch: «TaM – Tandem al museo, rätoromanisch: «TiM – Tandem en il museum») wurde von Migros-Kulturprozent initiiert und vom Verein Kuverum Services in Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung und weiteren Partnern realisiert. Im Jahr 2013 startete das Projekt als «GiM – Generationen im Museum» mit dem Ziel, Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen. 2020 wurde Corona-geschuldet aus «GiM» nun «TiM – Tandem im Museum».

Links:

Website von «TiM – Tandem im Museum»: <https://www.tim-tam.ch/>

120 TiM-Museen: <https://www.tim-tam.ch/de/tim-museen>

420 TiMer*innen / Freiwillige: https://www.tim-tam.ch/de/mit_tim_ins_museum

6000 Geschichten auf dem Musée imaginaire Suisse: <https://www.mi-s.ch>

Bildmaterial: <https://www.picdrop.com/timkuverum/wbze7D5R7y>

Weitere Infos zum Weltgeschichtentag: <https://www.tim-tam.ch/de/anlaesse/999>

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu TiM-Museen und TiMer*innen

Kontakt

Projektbüro «TiM – Tandem im Museum»

Franziska Dürr und Daniela Hauser (Co-Leitung)

Gloriastrasse 73 / 8044 Zürich

+76 571 22 42 / info@tim-tam.ch

Svizzera italiana

Ioana Butu, Coordinatrice

«TaM – Tandem al museo»

+41 79 471 25 92 / butu@tim-tam.ch

Romandie

Sara Terrier, Coordinatrice romande

« TaM – Tandem au Musée »

+41 77 402 07 38 / terrier@tim-tam.ch

Svizra Rumantscha

Gianna Olinda Cadonau, Coordinatura

«TiM – Tandem en il museum»

+41 76 447 33 80 /

gianna.cadonau@rumantsch.ch